

Jahresbericht 2017 des Vereins Sternenkinder in Liechtenstein

Bestattungen und Gedenkfeier

Daniela Bohle-Fritz organisiert schon seit Jahren die gemeinsamen Bestattungen von Sternenkinder in Rankweil als offizielle Seelsorgerin des Spitals in Feldkirch. Sie hat unseren Verein von Anfang an begleitet, auch die Einweihung des Gemeinschaftsgrabes und die erste Bestattung mitorganisiert. Wir konnten sehr viel lernen von ihrer Erfahrung, und sind sehr dankbar für ihr Engagement, auch für unseren Verein. Da Sie aber selber viel Arbeit in Feldkirch/Rankweil hat, hatten wir uns mit ihr darauf geeinigt, dass wir eine geeignete Person in Liechtenstein suchen würden, die die künftigen Bestattungs- und Gedenkfeiern im Auftrag unseres Vereins übernehmen könnte.

Bald schon haben wir mit der freiberuflichen Religionspädagogin Christel Kaufmann eine sehr motivierte Nachfolgerin gefunden.

Am 5. Mai 2017 fand die zweite Bestattung von Sternenkindern statt. Sie wurde diesmal gemeinsam gestaltet von Daniela Bohle-Fritz und Christel Kaufmann, mit musikalischer Begleitung von Regine Wischuf. So konnte Daniela diese Aufgabe gut an Christel weitergeben. Wir haben uns im Namen des Vereins mit einem Abschiedsgeschenk bedankt bei Daniela Bohle-Fritz für ihren Einsatz und wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute!

Am 21. Oktober 2017 fand dann die erste Gedenkfeier für alle zu früh verstorbenen Kinder in der Kapelle des LAK Vaduz statt. Die Feier wurde von Christel Kaufmann und Susanne Simader mit Musik und Text gestaltet. Auch Fahriye Türkyilmaz, Maja Nägele, Sandra Rehak, Monika Gamper-Wolfinger und Sandra Tischhauser haben die Feier aktiv mitgestaltet – vielen Dank! Wir hatten im Vorfeld per Mail und in den Zeitungen auf die Feier hingewiesen, um möglichst viele interessierte Leute zu erreichen. Tatsächlich war die Gedenkfeier gut besucht. Einige haben den Anlass genutzt, ihrer verstorbenen Kinder zu gedenken, und danach noch das Gespräch gesucht, um sich auszutauschen.

Die anschliessende dritte Bestattung der Sternenkinder am Gemeinschaftsgrab wurde dann von Christel gestaltet, wieder mit musikalischer Unterstützung an der Querflöte von Regine Wischuf.

Die nächste Bestattung findet am 21. April statt, wieder unter der bewährten Leitung von Christel Kaufmann, dann werden es schon zwölf Sternenkinder sein, die im Gemeinschaftsgrab im Vaduz ruhen.

Wir merken, dass wir zunehmend auf Interesse stossen und unser Angebot wird sehr gerne genutzt von betroffenen Eltern. Auch hat sich langsam die Organisation und der Ablauf der Bestattungen eingespielt. Vom Kontakt mit den Eltern über die Spitäler, Hebammen und ÄrztInnen bis zum Transport und der Einsargung mit der Kintra, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Seelsorgerin Christel Kaufmann und der Musikerin Regine Wischuf, der Künstlerin Katharina Bierreth für die Sterne – alles muss koordiniert werden, und es klappt immer besser.

Gemeinschaftsgrab

Seit September 2016 gibt es das Gemeinschaftsgrab für Sternenkinder auf dem Friedhof Vaduz. Es werden immer wieder einzelne Gedenksterne bei der Künstlerin Katharina Bierreth bestellt in Gedenken an schon viel früher verstorbene Sternenkinder. Nicht alle Eltern bestellen zur Bestattung ihres Sternenkinds einen Gedenkstein, aber die meisten tun es, und es ist berührend zu sehen, wie die Sterne auf dem Weg immer mehr werden. An den immer wieder neuen Blumensträußen oder Kerzen neben dem Gedenkstein sehen wir, das das Grab doch gerne besucht wird.

Nun haben wir Katharina beauftragt, eine im Boden befestigte Laterne anzufertigen, um dort vor Wetter geschützte Kerzen anzünden zu können.

Spenden

Da wir bei der Vereinsgründung doch relativ hohe Spenden entgegennehmen durften, reichen diese immer noch aus für dieses Jahr, daher brauchten wir den Beitrag der Gemeinden vorerst nicht. Freundlicherweise hat uns Cornelia Maier viele selbstgenähte „Schlafsäcklein“ für die zu bestattenden Sternenkinder gespendet.

Rund ums Thema Sternenkinder

Unser Verein ist schon mehrmals angefragt worden von Studentinnen und Schülerinnen, die ihre Masterarbeit bzw. Abschlussarbeit über das Thema Sternenkinder geschrieben haben. Sie konnten von unserer Webseite und unseren Informationen profitieren, und wir freuen uns, dass dieses Thema doch auf Interesse stösst.

Am 29. Oktober war unser Verein eingeladen zu der PEN-Club-Antrittslesung des Schriftstellers Rainer Juriatti. In seinem Buch „Pablos Zeit – Briefe an deinen verstorbenen Sohn. Eine Erzählung“ setzt er sich intensiv mit seiner eigenen Erfahrung zum Thema der Sternenkinder auseinander.

In Basel werden neuerdings alle Frühaborte von den Spitälern jährlich gesammelt und gemeinsam bestattet. Auch wir werden immer gefragt, ob auch ganz kleine Sternenkinder bei uns bestattet werden könnten, was selbstverständlich möglich ist. Hier werden wir nochmal etwas Informationsarbeit leisten müssen, damit diese Möglichkeit noch bekannter wird auch unter den ÄrztInnen.

Vorstand

Zuletzt möchte ich mich herzlich bedanken bei meinen KollegInnen vom Vorstand! Wir haben gemeinsam viel (unentgeltliche) Aufbauarbeit geleistet, die nun weiter geführt werden muss. Es haben sich alle Vorstandsmitglieder bereit erklärt, sich nochmals zur Wahl zu stellen für die nächsten zwei Jahre.

Anouk Joliat, Präsidentin vom Verein Sternenkinder in Liechtenstein
Triesen 7.4.2018

